

Investitionen: Straßenlampen und Radweg

Hattenhofen. Hattenhofen plant im nächsten Jahr ein überschaubares Investitionsprogramm von 450 000 Euro. Kredite sind nicht notwendig, die Gemeinde bleibt im Kernhaushalt schuldenfrei. Allerdings erhöht sich der Schuldenstand bei der Wasserversorgung (Sanierung von Wasserleitungen) von 447 000 auf 530 000 Euro, bei der Abwasserbeseitigung durch fortgesetzte Kanalsanierungen von 1,2 auf 1,5 Millionen. Inbegriffen ist jeweils die Sanierung der Sparwieser Straße. Daraus resultiert eine Pro-Kopf-Verschuldung von 704 Euro, die über dem Landesdurchschnitt von 635 Euro liegt.

Von den 450 000 Euro Investitionen entfällt je ein Drittel auf den Erwerb der Straßenbeleuchtung und der Bau eines Radwegs von Hattenhofen nach Schlierbach. Letzteres Projekt wird finanziell gefördert.

Ferner soll die Heizung des Kindergartens für 38 000 Euro saniert und die Sanierung des Grundschul-Altbaus mit 50 000 Euro Planungskosten vorbereitet werden. Kleinere Posten sind neue Feuerwehrhelme und eine Solarbeleuchtung am Fußweg im Graubachtal.

Für leicht steigende Einnahmen von 70 000 Euro sorgt die Konjunktur. Allerdings muss Hattenhofen 127 000 Euro mehr Umlagen an den Kreis und den Finanzausgleich bezahlen. Es bleibt ein Überschuss von 280 000 Euro für die Investitionen. Unberührt bleiben die Rücklagen von 1,7 Millionen. js